

17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – KENNENLERNEN. NACHDENKEN. MITMACHEN.

VORWORT

Sehr geehrte Nachhaltigkeits-Begeisterte,
liebe Studierende, Lehrende und Professor*innen,

die Frage, wie eine nachhaltige Zukunft aussehen könnte, betrifft uns alle – alt und jung, reich und arm, größere und kleinere Staaten rund um die Welt, Schüler*innen sowie ihre Lehrer*innen. Zwar steht in der Politik zur Zeit die Corona-Krise im Vordergrund. Dennoch sind Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz weiterhin von ebenso großer Bedeutung wie vor der Pandemie. Für die Umwelt und das Klima bedeutet die Pandemie vielleicht eine kurze Atempause: es gibt weniger Autoverkehr, weniger Flüge und dadurch weniger Emissionen von CO₂ und Luftschadstoffen.

Allerdings ist das nur eine Momentaufnahme. Der Klimawandel ist dadurch nicht aufgehalten. Im Gegenteil: Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen warnt vor einem weltweiten Temperaturanstieg von über drei Grad Celsius noch in diesem Jahrhundert, wenn keine weitreichenden Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Bewegt von der Dringlichkeit der Situation und inspiriert von Jugendlichen wie Greta Thunberg und der weltweiten Bewegung *Fridays for Future*, schrieb das Goethe-Institut Nordamerika den Wettbewerb *Our Sustainable Future/Unsere Nachhaltige Zukunft/Nuestro Futuro Sostenible* zum ersten Mal im Jahr 2019 aus. Anhand der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) haben Schüler*innen aus sechs Ländern Nachhaltigkeitsprojekte entwickelt.

Sie hatten die Aufgabe, Nachhaltigkeitsprobleme in ihrer Umgebung zu erforschen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Sie organisierten Kampagnen und diskutierten mit Politiker*innen, Schulleiter*innen und Eltern. Die Gewinnerteams des Wettbewerbs haben durch ein Coaching-Programm mit Expert*innen ihre Projekte verfeinert und optimiert und anschließend 3 Tage lang, im November 2020, zum Thema Nachhaltigkeit virtuell getagt. Mit ihren Projekten trugen sie zu einer nachhaltigen Zukunft in ihrer Schule und in ihrer Stadt bei.

Der Wettbewerb *Unsere Nachhaltige Zukunft* zeigt sehr eindrücklich, dass wir alle Verantwortung tragen und, dass es nicht nur die Politik ist, die umdenken muss: Es kommt täglich auf jeden Einzelnen an. In kleinen Schritten können wir Lösungen für die komplexen Probleme der Nachhaltigkeit in unserer Umgebung finden. Es gibt viele kreative Wege, um unsere begrenzten Ressourcen zu schonen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten: durch so unterschiedliche Ideen wie Müllvermeidung, Luftfilter, erneuerbare Energien und Social Entrepreneurship.

Genau in diesem Geiste verbinden wir die aktive Teilnahme an *Our Sustainable Future/Unsere Nachhaltige Zukunft/Nuestro Futuro Sostenible* mit dem Deutschlernen im SPARK Programm: Strukturiertes Programm für den Aufbau von Ressourcen und Kompetenzen im DaF-Unterricht in den USA. SPARK ermöglicht Studierenden erste Lehrer*innen Erfahrungen im Afterschool-Bereich, bietet ihnen Vorbereitungsmaßnahmen an und stellt ihnen Unterrichtsmaterialien zur



17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – KENNENLERNEN. NACHDENKEN. MITMACHEN.

Verfügung. Schüler*innen haben auch erste Kontakte zur deutschen Sprache. Dadurch ermöglicht SPARK Interesse an Deutsch durch ein relevantes Thema nämlich Nachhaltigkeit zu stärken und globale Kompetenzen zu vermitteln. Vor diesem Hintergrund sind diese dynamischen Unterrichtseinheiten entstanden: *17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - Kennenlernen. Nachdenken. Mitmachen.*

Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, dieses wichtige Thema in Ihrem Unterricht und mit Ihren Schüler*innen zu behandeln, ist auch Teil der Lösung: gemeinsam die Probleme kennenzulernen, darüber nachzudenken und endlich mitzumachen. Je mehr Aufmerksamkeit wir zusammen für Nachhaltigkeit gewinnen, je mehr internationalen Austausch wir ermöglichen, je öfter wir Jugendliche dazu befähigen, ihre eigenen Ideen umzusetzen, desto besser sieht die Zukunft aus.

Für Ihren Einsatz sind wir dankbar und wünschen Ihnen viele inspirierende Stunden und kreative Ideen.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Anne Schönhagen
Leiterin Sprache Nordamerika
Goethe-Institut Washington

Dr. Susanne Rinner
Co-Direktor SPARK
Goethe-Institut Washington/AATG

Thomas Flanagan
Co-Direktor SPARK
Language Program Officer
Goethe-Institut Washington

